

Schwerhörigenverein München/ Obb e.V.



Kontakt: www.shv-muenchen.de / Mail: vorstand@shv-muenchen.de – oder bei Lothar (Lolli): 0176 20 80 99 01 (nur Text)

Busausflug nach GAR: Partnachklamm/Eibsee am 30. 06.2019

Unser zweiter Vereinsausflug bringt uns, nach dem erfolgreichen Spitzingsee-Ausflug vom letzten Jahr, dieses Mal nach Garmisch- Partenkirchen. Es lohnt sich allemal teilzunehmen!

Es können **alle teilnehmen, auch Nicht-Mitglieder**



Treffpunkt: 8.45 Uhr Ostbahnhof / Orleansplatz,
Ecke Orleansplatz / Weißenburgerstr., wo der türkische Imbiss ist (Kaufhalle)

Abfahrt: 9.00 Uhr in Mü. Orleansplatz / Weißenburgerstr. Nach Garmisch Partenk. (GAR)

Ankunft: 10.30 Uhr in GAR Olympia Sprungschanze

Allgemeiner Treffpunkt für Rückfahrt ist die Gastwirtschaft bei der Sprungschanze.

Rückfahrt: 16.30 Uhr in GAR Eisstadion / Sprungschanze Eingang – Parkplatz.

Ankunft : 18.00 Uhr in München Ostbahnhof

Meldeschluss : 22.06.2019 (Cafe Hörbohne) – bei Lolli

Vorkasse für Mitglieder : 10 Euro bis 08.06.2019, danach 15 Euro

Vorkasse für Nichtmitglieder: 15 Euro bis 08.06.2019, danach 20 Euro

Gruppe 1: leichte Wanderung – Spaziergang / 2 Stunden: Rund um den Eibsee

Gruppe 2: gute Wanderer, gutes Schuhwerk / 3-4 Stunden: Bergpfad u. Partnachklamm
(Beide Gruppen treffen sich am Ende in der Sprungschanzen-Gaststätte Olympia. Egal, wie viel Uhr es ist, die Abfahrt nach München ist um 16.30 Uhr)

Tagesablauf:

Gruppe 2 (Wanderung am Partnachklamm)

Wir fahren direkt zum Eisstadion / Sprungschanze, dort steigt die erste **Gruppe 2** vom Bus aus. Diese Gruppe wandert rund um den **Partnachklamm (Eintritt: 4-5 Euro*)** bzw. den kleinen Berg hoch. **Wanderdauer ca. 3 Stunden, je nach Bedarf auch 4 Stunden.**

Am Ende treffen wir uns alle im Biergarten Sprungschanze / Olympia Gastwirtschaft wieder, dort Essen / Trinken bis zum Schluss. Dort treffen wir auch die Gruppe 1.

*** Der Eintritt ist für Vereinsmitglieder frei!**

Gruppe 1 (Wanderung um den Eibsee)

Die **Gruppe 1**, (nachdem Gruppe 2 bei der Sprungschanze ausgestiegen ist) fährt anschließend mit dem Bus, ca. 10 km weiter zum **Eibsee**, für den leichten Spaziergang.

Der Bus bleibt am Parkplatz Zugspitze stehen und wartet auf die Rückkehr der Gruppe 1.

Die Gruppe 1 wandert **ca. 2 Stunden um den Eibsee** herum. Dort haben alle Zeit bis 14.00 Uhr, inkl. Pausenzeit. Dann steigt die Gruppe 1 wieder in den Bus, und dieser fährt direkt zum Riesersee, dort Kaffeezeit (Wer will, kann dort noch zusätzlich eine Runde um den See spazieren, ca. 1 Std.). Danach wird wieder in den Bus eingestiegen und er fährt direkt zur Sprungschanze zum gemeinsamen Treff in der Olympia Wirtschaft mit der Gruppe 1.

Sehenswürdigkeiten

Garmisch-Partenkirchen ist ein Markt und zugleich der Kreishauptort des Landkreises Garmisch-Partenkirchen sowie das Zentrum des Werdenfeller Landes. Obwohl Garmisch-Partenkirchen etwa 27.000 Einwohner hat, ist es keine Stadt, aber eine von 13 sogenannten leistungsfähigen kreisangehörigen Gemeinden sowie ein Oberzentrum in Bayern. Es ist die einzige Gemeinde in Deutschland, die Verwaltungssitz eines Landkreises ist, ohne selbst Stadt zu sein.

Skisprungschanze Garmisch-Partenkirchen

Die Skisprungschanze in Garmisch-Partenkirchen dürfte inzwischen jeder vom jährlich ausgetragenen Neujahrsspringen kennen. In Deutschland erreicht allein die ARD inzwischen knapp 7 Millionen Zuschauer. Weltweit verfolgen über 100 Millionen Zuschauer das Skispringen am Neujahrstag. Insbesondere die 2007 neu gebaute große Olympiaschanze zieht die Blicke auf sich. Die 650 Tonnen schwere Stahlkonstruktion mit einer Turmhöhe von über 60 Metern und einer Anlaufänge von über 103 Metern scheint fast spielerisch über dem Olympiastadion zu stehen.



Wandern um den Eibsee - einer der schönsten Gebirgsseen Bayerns. Der Eibsee-Rundweg (ca. 2 Std. bei gemächlichem Tempo und ist 7 km weit) ist eine sehr leichte, aber dennoch traumhafte Wanderung am Fuß der Zugspitze. Auf dem Weg rund um den Eibsee gibt es nicht nur einen See mit kristallklarem Wasser zu bewundern, sondern darüber hinaus auch einen traumhaften Blick auf die Zugspitze und den

Waxensteinkamm. Das Wasser des Eibsees hat die verschiedensten Facetten von Blau über Türkis bis Grün und ist so sauber, daß hier sogar noch die in Deutschland äußerst seltenen Edelkrebse anzutreffen sind. Diese werden Sie allerdings kaum zu Gesicht bekommen, da diese nur in der Nacht aus ihren Verstecken kriechen. Zahlreiche Bänke bieten immer wieder Möglichkeiten zur Rast, dabei können Sie den Blick auf die 9 kleinen Inseln genießen, die im Norden des Sees verstreut liegen.

Stärken kann man sich dann im Biergarten, im Seerestaurant oder auf der Terrasse des Eibseehotels mit herrlichem Seeblick!

Der Riessersee, ein bereits im Mittelalter künstlich angelegter Stausee (auf 785 m ü NN), das merkt man aber gar nicht. So natürlich fügt er sich in die herrliche Landschaft ein. Um den See, mit dem herrlichen Blick auf Alpspitze und Waxensteine, führt ein Weg herum.

Ein ca. 2 km langer Rundweg um den See lädt zu Spaziergängen ein und begeistert durch den phantastischen Ausblick auf das Wettersteingebirge. Zum Einkehren empfiehlt sich die Seeterrasse des Seehotels am Südostufer. Am See findet man auch ein kleines Strandbad mit Liegeflächen am Wasser, Kiosk sowie sanitären Einrichtungen. Ein Bootsverleih bietet die Möglichkeit, sich ein Ruder- oder Tretboot zu mieten, um die Landschaft vom See her zu genießen.

Die Partnachklamm gehört nicht ohne Grund schon seit fast 100 Jahren zu den Deutschen Naturdenkmälern und wurde auch nicht grundlos 2006 als Nationaler Geotop ausgezeichnet. Hier erhalten Sie einen einmaligen Einblick in eine einzigartige Natur. Die Partnach hat sich hier seit der Eiszeit tief in den Muschelkalk des Wamberger Sattels geschnitten. An jeder Ecke bietet sich ein neuer atemberaubender Blick auf die tosende Partnach, die sich nur wenige Zentimeter am Fuße der Besucher ihren Weg bahnt. Wo früher die Holzarbeiter während der Schneeschmelze unter lebensgefährlichen Bedingungen ihren Lebensunterhalt verdienten, spazieren heute die Gäste der Klamm, die unter der Leitung von Adolf Zoeppritz erschlossen wurde, auf gut erschlossenen und sicheren Wegen.